



**Postulat von Hanni Schriber-Neiger und Andreas Hürlimann
betreffend Verbesserung Veloführung beim Kreisel Forren zwischen Rotkreuz und Holz-
häusern (Gemeinde Risch)
vom 3. September 2018**

Kantonsrätin Hanni Schriber-Neiger, Risch, und Kantonsrat Andreas Hürlimann, Steinhausen, haben am 3. September 2018 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen die Sicherheit und Attraktivität der Veloführung beim Kreisel Forren, zwischen Rotkreuz und Holzhäusern zu verbessern.

Begründung

Der Kreisel Forren soll so bald wie möglich für den Veloverkehr sicherer und besser befahrbar werden. Es handelt sich um einen Kreisel mit komplexen Verkehrsverhältnissen, da verschiedenste Verkehrsregime zusammenkommen: Mischverkehr, Busverkehr mit vorab Haltestellen, Veloweg und Fussweg mit Zebrastreifen.

Damit geübte und ungeübte Velofahrende den Kreisel Forren sicher und schnell passieren können, soll der Veloweg durchgängig werden, anstatt vor dem Fussgängerstreifen zu enden. Das ist eine schlechte Verkehrssituation und wurde nicht nur am Jugendpolittag 2018, sondern auch in diversen Gesprächen in Rotkreuz und Holzhäusern immer wieder kritisiert.

Die Anforderungen an eine direkte und unterbruchsfreie Veloinfrastruktur sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Velo auf kurzen und mittleren Distanzen zum Einsatz kommt. Wird das Veloverkehrsnetz vom Wohnort Holzhäusern direkt und schnell an die Oberstufenschule in Rotkreuz geführt, werden mehr Schülerinnen und Schüler, wie auch Erwachsene motiviert sein, das Velo zu benützen. Aber auch Menschen, die nach Cham, zum Bahnhof Rotkreuz, zum Arbeitsplatz oder zum Einkaufsladen wollen, werden sich vermehrt aufs Velo oder E-Bike schwingen. Ein effizientes, zukunftsweisendes und platzsparendes Verkehrsmittel wie das Velo kann in diesem Bereich ausserdem dazu beitragen, die abendlichen Stauminuten im Gebiet Forrenstrasse, Blegistrasse und Chamerstrasse aufzufangen.